

Vortrag

Datum RR-Sitzung: 22. November 2017
Direktion: Erziehungsdirektion
Geschäftsnummer: 788270
Klassifizierung: Nicht klassifiziert

HE-Arc; Jahresbericht 2016; Jahresrechnung 2016; Budget 2018 und Jahresbericht 2014-2015-2016 der interparlamentarischen Aufsichtskommission über die HE-Arc. Kenntnisnahme und Antrag des Regierungsrates an den Grossen Rat

Inhaltsverzeichnis

1	Zusammenfassung	2
2	Rechtsgrundlagen	2
3	Beschreibung des Geschäfts.....	2
4	Kurzfassung des Jahresberichts.....	3
4.1	Ausbildungsbereiche	3
4.2	Angewandte Forschung & Entwicklung.....	5
4.3	Dienstleistungen	6
4.4	Zentrale Dienste	6
4.5	Bilanz 2016 und Ausblick.....	7
4.6	Rechnung 2016 und Budget 2018	7
4.7	Bericht der interparlamentarischen Kommission	8
5	Antrag.....	9



1 Zusammenfassung

Der HE-Arc-Jahresbericht enthält die Schwerpunkte der Institution während des Geschäftsjahres 2016. Er wird dem Grossen Rat zusammen mit dem vorliegenden Kurzbericht, der eine Zusammenfassung der wichtigsten Elemente enthält, zur Kenntnisnahme vorgelegt.

Jeder Fachbereich (Konservierung/Restaurierung, Technik, Wirtschaft und Gesundheit) wird in den Kapiteln Bildung sowie Angewandte Forschung & Entwicklung näher erläutert. Die Tätigkeiten der Zentralen Dienste werden jeweils im Zusammenhang mit den Themen Internationale Beziehungen & Mobilität, Personalwesen, Regionale Verankerung & Kommunikation, Qualität, Verwaltung & Finanzen und schliesslich Informatik erwähnt. Man kann feststellen, dass die HE-Arc 2016 weiter gewachsen ist und ihre Ausstrahlung in die Region und darüber hinaus noch stärker geworden ist.

Die Rechnung 2016 hat das Budget eingehalten und wird erstmals nach den HRM2-Normen der HES-SO dargestellt. Das Budget 2018 erfüllt die Forderung des strategischen Ausschusses, dass es dem Vorjahresbudget von 9 272 654 Franken entsprechen muss.

Der Jahresbericht 2014-2016 der interparlamentarischen Aufsichtskommission über die HE-Arc (IPK HE-Arc) vervollständigt das Dossier.

2 Rechtsgrundlagen

Artikel 52 Absatz 1 des Grossratsgesetzes vom 4. Juni 2013 (GRG)

Artikel 10 der Interkantonalen Vereinbarung vom 24. Mai 2012 über die Hochschule Arc Bern-Jura-Neuenburg (HE-Arc) (Anhang 2 des Gesetzes vom 23. Januar 2014 über den Beitritt des Kantons Bern zur interkantonalen Vereinbarung über die Fachhochschule der Westschweiz und zur interkantonalen Vereinbarung über die Hochschule Arc Bern-Jura-Neuenburg; BSG 439.32)

3 Beschreibung des Geschäfts

Die Steuerung der HES-SO und der HE-Arc erfolgt mittlerweile mittels vierjährigen Leistungsverträgen, die für beide Institutionen die Periode 2017-2020 abdecken. Der erste wird zwischen den Partnerkantonen der HES-SO und dem Rektorat abgeschlossen, der zweite zwischen den Partnerkantonen der HE-Arc und deren Direktion. Diese eng miteinander verknüpfte Steuerung bedingt eine Einzelberichterstattung beider Institutionen. Konsequenterweise müssen dem Parlament demnach die Tätigkeitsberichte beider Institutionen vorgelegt werden, also erstmals auch jener der HE-Arc (nachstehend: Bericht). Begleitet wird er gemäss gesetzlicher Vorgabe vom Tätigkeitsbericht 2014-2016 der interparlamentarischen Aufsichtskommission über die HE-Arc (IPK HE-Arc).

Der Tätigkeitsbericht 2016 der HE-Arc (Anhang 1) gibt einen Überblick der Schulsituation zu Beginn der Periode gemäss erstem Leistungsvertrag 2017-2020. Der Bericht wird durch den Bericht der interparlamentarischen Aufsichtskommission ergänzt (Anhang 3). Da der Tätigkeitsbericht der HE-Arc zunächst dieser Aufsichtskommission unterbreitet wird, gelangt er erst in der Märzsession 2018 zur Kenntnisnahme an den Grossen Rat.

Der Bericht – der nur auf Französisch vorliegt – wird zusammen mit der Jahresrechnung 2016 und dem Budget 2018 vorgelegt (Anhang 2). Im vorliegenden Vortrag wurden die wichtigsten Elemente übernommen und auf Deutsch übersetzt.

4 Kurzfassung des Jahresberichts

Das akademische Schuljahr 2016-2017 war geprägt von einer Rekordzahl an Anmeldungen bei den Bachelor-Studiengängen sowie vom allerersten akademischen Schuljahr auf dem Campus Delsberg, der die regionale Verankerung der Institution in Richtung Norden markiert.

4.1 Ausbildungsbereiche

Die prägenden Fakten jedes Fachbereichs, der durch die HE-Arc abgedeckt wird, werden im Folgenden zusammengefasst:

4.1.1 Fachbereich Konservierung & Restaurierung

Der Fachbereich hat sich durch bemerkenswerte Tätigkeiten ausgezeichnet, namentlich:

- Zusammenarbeit mit der renommierten Institution der «Cité de l'Automobile» in Mulhouse
- Gestaltung einer Lagerhalle für die archäologischen Sammlungen des Laténiums
- Diplomarbeiten, die zur Bewahrung und zur Aufwertung des regionalen Kulturerbes beitragen
- starke Präsenz an den «Techdays»
- Einführung von A-la-carte-Ausbildungen bei Institutionen wie den Kulturgüterschutzstellen

4.1.2 Fachbereich Betriebswirtschaft

Für den Fachbereich Betriebswirtschaft war die Eröffnung des neuen Campus in Delsberg das prägende Ereignis im Jahr 2016. Im Übrigen sind die Studierendenzahlen weiter gestiegen, zu einem guten Teil dank des Erfolgs des Bachelor-Studiengangs in Wirtschaftsrecht. Der Weiterbildungsmaster in «Bekämpfung der Wirtschaftskriminalität» hat das zweite Akkreditierungsverfahren erfolgreich bestanden. Die an der HEG Arc angebotene Spezialisierung in «Supply chain» war bei den Studierenden besonders beliebt: Die logistische Achse wächst ebenfalls mit der Lancierung eines neuen CAS in Supply Chain Management, dies in Partnerschaft mit der HSW Freiburg. Der zweisprachige CAS-Studiengang in Public Affairs & Lobbying hat seinen ersten Studienjahrgang in Bern, Partner-FH, und in Neuenburg eröffnet. Und schliesslich wurden fünf Nachdiplomstudiengänge weitergeführt.

4.1.3 Fachbereich Ingenieurwesen

In diesem Bereich war das Jahr 2016 das erste operative Betriebsjahr nach den Restrukturierungsarbeiten, die anlässlich der 2014 aufgenommenen strategischen Arbeiten und Überlegungen geplant worden waren. Zur Erinnerung:

- **Smart & micro-manufacturing:** Lösungen für flexible, effiziente und vernetzte Produktioninstrumente
- **Smart sensing & Internet of Things:** Lösungen, die das Internet der Dinge, Sensoren und Mikrosysteme integrieren
- **Horlogerie & luxe industriel:** vom Konzept zur Industrialisierung in der Uhrenmanufaktur
- **Medical technologies:** vom bildgebenden Verfahren zum implantierbaren Mikrosystem, im Dienste von Gesundheit und Medizin

Für das fünfte akademische Studienjahr am Standort Neuenburg gab es 156 Neuanmeldungen. Parallel dazu haben 17 Studierende am Standort Delsberg ihre Ausbildung aufgenommen.

Der Arbeitgeberverband der Schweizerischen Uhrenindustrie ist im Hinblick auf die Schaffung einer Weiterbildung auf dem Gebiet der Industrialisierung an die Fachbereichsdirektion ge-

langt. Ergebnis der Gespräche ist, dass 2018 ein Weiterbildungsstudiengang «Master of Advanced Studies in Uhrenindustrie» eröffnet wird.

Und schliesslich kam es auch zu Annäherungen mit den Universitäten Bern und Neuenburg, um die Passerellen voranzubringen.

4.1.4 Fachbereich Gesundheit

Innerhalb dieses Bereichs hat sich die neue pädagogische Struktur (Jahrgangsverantwortliche, Verantwortliche Unterrichtsmodule) 2016 als sehr effizient erwiesen. Einige Beispiele für diese erfolgreiche Implementierung: eine bessere Klarheit der Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner für die Aspekte der Lehre, eine Struktur zur Verstetigung der pädagogischen Innovation oder etwa die Verbesserung der übergreifenden Aspekte des Bildungsauftrags.

Die Eröffnung des Campus in Delsberg hat es ermöglicht, einen aussergewöhnlich starken Jahrgang mit 63 Studierenden aufzunehmen.

Bei der Weiterbildung nahm die Zahl der Teilnehmerinnen und Teilnehmer an den Zertifikatslehrgängen CAS – namentlich beim CAS in Palliativpflege – und als Antwort auf die Nachfrage seitens der Partnerinstitutionen nach spezifischen Ausbildungen weiter zu.

4.1.5 Zahlen und Statistiken

Die vier Fachbereiche verzeichnen in Bezug auf die Anmeldungen ein Wachstum um durchschnittlich 2,5 Prozent bei den Bachelor-Studiengängen, womit die Zahl von 1513 auf 1600 ansteigt.¹ Tabelle 1 zeigt die Verteilung der Ausbildungen nach Fachbereich.

Tabelle 1: Ausbildungen nach Fachbereich

Fachbereich	Grundausbildung Bachelor	Master	Nachdiplom & Weiterbildung	Total	Verliehene Diplome
K & R*	44	10	51	105	17
Ingenieurwesen	463	13	-	476	128
Gesundheit	251	-	340	591	201
Betriebswirtschaft	842	14	617	1 473	425

* Konservierung & Restaurierung

Tabelle 2 zeigt die Herkunft der Studierenden in den Bachelor-Studiengängen im Jahr 2016.

Tabelle 2: Herkunft der Studierenden (Bachelor)

Fachbereich	Total Anmeldungen	Anmeldungen BEJUNE	Externe Anmeldungen **
K & R*	54	17	37
Ingenieurwesen	463	352	111
Gesundheit	251	239	12
Betriebswirtschaft	842	675	167

¹ Ohne Diplomstudierende, beurlaubte Studierende, Nachdiplom- und Weiterbildungsstudierende ohne Vorbereitungs-jahr/zusätzliche Module.

* Konservierung & Restaurierung

** FHV und weitere Länder

4.2 Angewandte Forschung & Entwicklung

Es kam zu mehreren bereichsübergreifenden Projekten zu den unterschiedlichsten Themen.

4.2.1 Fachbereich Konservierung & Restaurierung

Mehrere Höhepunkte haben das Jahr 2016 geprägt:

- Teilnahme an der internationalen Tagung «Metal 2016» in New Delhi, die es der HE-Arc erlaubt hat, die Ergebnisse einiger Forschungsprojekte zur Metallthematik vorzustellen
- Abschluss des Projekts OBS, das der historischen Erforschung der wissenschaftlichen Instrumente des Observatoriums Neuenburg gewidmet war
- Gemeinsame Durchführung des Research Day und des Teachers Day (Swiss CRC), wo Forscherinnen und Forscher überlegt haben, wie Forschungsprobleme besser in die Bachelor- und Masterprogramme integriert werden können.

4.2.2 Fachbereich Betriebswirtschaft

Der Fachbereich hat in seinen vier Kompetenzzentren 76 neue Projekte aufgelegt: Bekämpfung der Wirtschaftskriminalität, Wirtschaftsinformatik, Uhrenmarketing sowie Stadt- und Raummanagement.

Der Fachbereich hat drei von der HES-SO finanzierte Forschungsprojekte zugesprochen bekommen, bei denen es um die Rolle von Verbänden bei der Raumentwicklung, um die Geschäftsmöglichkeiten bei der Energiewende sowie um das Potenzial von Crowdsourcing geht.

Mehrere Veranstaltungen wurden durchgeführt (Forschungstagungen, Seminare, Workshops), von denen insbesondere das HEG-Forum zu nennen ist.

Die Tätigkeiten entsprechen einem Budgetvolumen von über zwei Millionen Franken.

4.2.3 Fachbereich Ingenieurwesen

Bezüglich der Aufwertung, aber auch der Sichtbarkeit, war 2016 von einer klaren Positionierung der HE-Arc Ingenieurwesen als Wegebereiter von «Industrie 4.0» geprägt.

Der Fachbereich hat zwei europäische Projekte im Bereich der künstlichen Intelligenz und der thermoelektrischen Mikrogeneratoren sowie ein wichtiges Interreg-Projekt in Zusammenarbeit mit der *Université de technologie de Belfort-Montbéliard (UTBM)* – serious game for health at work – zugesprochen bekommen.

Erwähnenswert ist auch die Schaffung des Start-ups Coat-X, das 2016 den Neode-Preis und den BCN-Preis erhalten hat.²

4.2.4 Fachbereich Gesundheit

Die 2015 definierten Ausrichtungen der aF&E wurden konsolidiert: ganzheitliche Gesundheit (am Arbeitsplatz und persönlich), nachhaltige Gesundheit und Spitex, gemeinsame Praxis und Kontinuum Pflege, schliesslich Technologie und Simulation.

Von den prägenden Fakten 2016 seien deren drei erwähnt:

² Coat-X verwertet eine in der HE-Arc (Ingenieurwesen) entwickelte Technologie, die es namentlich möglich macht, elektronische Schaltungen oder Sensoren abzukapseln oder abzudichten.

- Erhalt eines KTI-Projekts (heute Innosuisse) zur Erforschung einer besseren Betreuung chronisch kranker Patientinnen und Patienten
- Mitwirkung, in Zusammenarbeit mit der Universität Genf, an einem von der Schweizerischen Akademie der medizinischen Wissenschaften (SAMW) finanzierten Projekt zu einem Vergleich der Praxis in der Palliativpflege
- Teilnahme an einem Projekt des kanadischen Gesundheitsforschungsinstituts

Die SAMW hat der HE-Arc Gesundheit für eine Studie über die interprofessionelle Zusammenarbeit bei der Überweisung betagter Personen im Endstadium in eine spezialisierte Palliativpflegeeinrichtung den SAMW-Award «Interprofessionalität» verliehen.

4.3 Dienstleistungen

Zu den wichtigsten Aktivitäten für den Fachbereich aF&E gehörte 2016 neben den spezifischen Tätigkeiten in den einzelnen Bereichen die Lancierung von sechs neuen bereichsübergreifenden Projekten zu verschiedensten Themen, wie die Aufwertung des lokalen Kulturguts, die Technologien im Dienste der Gesundheit oder aber die Prüfung der Mobilitätsverträglichkeit.

Die externe Zusammenarbeit betraf namentlich die Universität Neuenburg (ESP Microcity), die Teilnahme an Projekten der grenzüberschreitenden Wissensgemeinschaft «Communauté du Savoir» und die Einsetzung einer gemeinschaftlichen Forschungsstruktur im Jurabogen.

4.4 Zentrale Dienste

Für 2016 können die Tätigkeiten zweier Abteilungen der Zentralen Dienste hervorgehoben werden: Internationale Beziehungen & Mobilität, Personalwesen; Regionale Verankerung & Kommunikation, Qualität, Management & Finanzen und Informatik.

4.4.1 Internationale Beziehungen & Mobilität

Im Fachbereich **Konservierung & Restaurierung** zeigt sich die Mobilität in den zahlreichen Praktika, die während des ganzen Bachelor- und Masterstudiengangs in musealen Kultureinrichtungen in Europa und manchmal auch in aussereuropäischen Ländern absolviert wurden.

Was den Fachbereich **Betriebswirtschaft** betrifft, so bleibt Russland ein privilegierter Partner. Es fanden mehrere Besuche von Dozierenden und Studentenaustausche in Kasan, Samara und St. Petersburg statt. Gemeinsame Ausbildungs- und Forschungsprojekte sind am Laufen.

Bei den internationalen Beziehungen des Fachbereichs **Ingenieurwesen** kam es 2016 zur Unterzeichnung einer Vereinbarung mit der Universität UTBM, bei der es darum geht, ein Doppeldiplom zwischen den beiden Institutionen anzubieten. Ein gemeinsamer Masterstudiengang mit der Creative Academy in Mailand bietet eine Ausbildung «Luxus» für die Uhrenmarken und das Juweliergeschäft des Richemont-Konzerns an.

Was den Fachbereich **Gesundheit** betrifft, so wurde 2016 die akademische Mobilität fortgesetzt, namentlich mit Kanada.

4.4.2 Personelle Ressourcen

Die HE-Arc legte einen besonderen Akzent auf grössere Themen wie Chancengleichheit & Diversität sowie Gesundheit & Arbeitssicherheit und erstellte entsprechende Aktionspläne. Sie pflegte den Dialog mit dem Personalrat, der sechs Mal zu wichtigen Dossiers konsultiert wurde: Budget 2017, Sparmassnahmen oder etwa Teuerungsausgleich auf den Löhnen.

4.4.3 Regionale Verankerung & Kommunikation

Während des Berichtsjahres fanden an der Hochschule mehrere Veranstaltungen statt, die es einem vielfältigen Publikum ermöglicht haben, den Campus Neuenburg und den Campus Delsberg zu besichtigen (zwei Tage der offenen Tür, an denen die Öffentlichkeit den neuen Standort Strate-J entdecken konnte). Auch die anderen Ausbildungs- und Forschungsstandorte der Institution konnten besichtigt werden.

Die Abteilung Regionale Verankerung & Kommunikation hat vier Ausgaben der Hauszeitschrift «Mémoires vives», an denen vier Studierende beteiligt waren, veröffentlicht.

Rund vierzig Medienmitteilungen wurden an die lokalen und regionalen Medien verschickt. Über 350 Zeitungsartikel, Radiointerviews und TV-Sendungen berichteten über die Institution.

4.4.4 Qualität, Verwaltung & Finanzen sowie Informatik

Das Qualitätsmanagementsystem der HE-Arc wurde gemäss der jüngsten ISO-9001-Norm zertifiziert.

Für die Finanzabteilung der HE-Arc war 2016 das Jahr der Veränderungen. Seit dem 1. Januar gilt wie an der HES-SO das neue Rechnungslegungsmodell HRM2 (harmonisiertes Rechnungsmodell für die Kantone und Gemeinden). Das vereinheitliche Modell strebt bessere Vergleichsmöglichkeiten zwischen den finanziellen Zusammenhängen aller Schulen der HES-SO sowie zwischen den Finanzierungsarten jedes einzelnen Kantons an.

Für die Informatikabteilung stand das Jahr 2016 ganz im Zeichen des Campus Delsberg, wo sich das ganze Team eingesetzt hat, damit die Anlagen fristgerecht in Betrieb genommen werden konnten. Sie arbeitete zudem mit dem Fachbereich Gesundheit zusammen, um das Simulationszentrum zu realisieren.

4.5 Bilanz 2016 und Ausblick

Es kann festgestellt werden, dass die HE-Arc 2016 weiterhin gewachsen ist und dass sie grosse Strahlkraft in die Region und darüber hinaus hat. Die erste Leistungsvereinbarung zwischen den Partnerkantonen und der Generaldirektion der HE-Arc, die für die Periode 2017-2020 abgeschlossen wurde, bildet die Grundlage für das Wirken der Institution in ihrer Region und für den Stellenwert als anerkannte Ansprechpartnerin für den ganzen Jurabogen.

Die HE-Arc will die Weiterentwicklung ihrer vier Fachbereiche fortsetzen – eine Weiterentwicklung, die auf dem Reichtum der Fachkompetenzen des Personals, auf der Spitzeninfrastruktur, der strikten Budgeteinhaltung, der ständigen Weiterentwicklung des Bildungsangebots sowie der permanenten Anpassung an die Bedürfnisse der Studierenden und des lokalen Wirtschaftsgefüges und der institutionellen Gegebenheiten beruht.

4.6 Rechnung 2016 und Budget 2018

Die Rechnung 2016 wurde erstmals nach HRM2 vorgelegt (Anhang 2, Seiten 1/4 bis 4/4). Sie wurde durch den strategischen Ausschuss an seiner Sitzung vom 16. Juni 2017 auf Empfehlung der Revisionsstelle KPMG genehmigt. Die Jahresrechnung hält die Budgetvorgaben sowohl insgesamt als auch auf der Ebene der drei Kantone nach entsprechender Aufteilung in jeder Hinsicht ein. Es ist hingegen nicht wie in den vergangenen Jahren möglich, die einzelnen Fonds (z. B. Anreizfonds für die regionale Forschung, Weiterbildungsfonds, Fonds zur Unterstützung von Mobilität und Publikationen) aufzustocken. Die folgende Tabelle enthält die Beträge zulasten der einzelnen Partnerkantone angesichts der budgetierten Summen.

Tabelle 3: Geschäftsjahr 2016, Beträge zu Lasten der Partnerkantone* (in CHF)

Kanton	Rechnung 2016	Budget 2016	Budgetabweichung
Bern	1 886 361	1 886 361	0 %
Neuenburg	6 058 658	6 126 743	-1 %
Jura	2 036 456	2 116 701	-4 %
Total	9 981 475	10 129 805	-1 %

* Einschl. der Abtragung des Bilanzfehlbetrags im Zusammenhang mit den Pensionskassen und den Entschädigungen der Studierenden Gesundheit. Die für die Kantone JU und NE beobachteten Budgetabweichungen rühren daher, dass die Entschädigungen der Studierenden des entsprechenden Bereichs weniger hoch ausfielen als die budgetierten Beträge. Da der Kanton Bern in diesem Bereich über keinen Standort verfügt, ist er bei dieser Last nicht beteiligt.

Der strategische Ausschuss hat die Generaldirektion der HE-Arc darum ersucht, dass das Budget 2018, einschliesslich der Abtragung des Bilanzfehlbetrags und der Entschädigungen der Studierenden des Fachbereichs Gesundheit, das Budget 2017 nicht überschreitet. Diese Forderung hatte die Umsetzung mehrerer Sparmassnahmen in den verschiedenen Fachbereichen zur Folge, namentlich:

- Im Fachbereich Betriebswirtschaft: kein Ersatz für eine Professur in Wirtschaftsinformatik, Verzicht auf den Aufbau eines Masterstudiengangs in Wirtschaftsrecht, Reduktion des Mittelbaus, des Hausdienstes oder Wegfall der Früherkennung zukünftiger Rechts- und Technologieentwicklungen
- Im Fachbereich Ingenieurwesen: Begrenzung der Lehraufträge, Erhöhung der Klassengrössen, Begrenzung der Anzahl Stunden für die Beratungsverantwortlichen, Aufhebung der Tätigkeiten «wärmetechnische Geräte» und der restlichen IonLab-Aktivitäten
- Im Fachbereich K&R: bessere Ergebnisse bei den Dienstleistungen
- Im Fachbereich Gesundheit: kein Ersatz bei einer Pensionierung, keine Vertragserneuerung bei einem wissenschaftlichen Mitarbeiter, Reduktion der weiteren Personalkosten

Die Werte des Budgets 2018 sind in folgender Tabelle wiedergegeben:

Tabelle 4: Budget 2018, Beträge zu Lasten der Partnerkantone (in CHF)

Kanton	Budget 2018
Bern	1 729 667
Neuenburg	5 626 024
Jura	1 916 963
Total	9 272 654

4.7 Bericht der interparlamentarischen Kommission

Dieser erste Jahresbericht der IPK HE-Arc betrifft die Jahre 2014-2015-2016, dies aufgrund der Arbeiten der neuen Kommission im Hinblick auf ihre Organisation und die Redaktion ihres Betriebsreglements, die dem Präsidenten wenig Spielraum gelassen haben, um diese Aufgabe wahrzunehmen. Die IPK kommt mindestens zweimal pro Jahr zusammen.

Anlässlich der Sitzungen 2014 haben die Mitglieder der IPK die Rechnung 2013 und das Budget 2015 der Institution zur Kenntnis genommen. Sie haben die Direktoren der einzelnen

Bereiche Ingenieurwesen (Philippe Grize), Wirtschaft (Olivier Kübli) und Gesundheit (Nicolas Chevrey) getroffen und mit ihnen die allgemeinen Entwicklungen ihrer jeweiligen Bereiche besprochen. Das Berichtsjahr war geprägt von den Feierlichkeiten zum zehnjährigen Bestehen der HE-Arc.

Anlässlich der Sitzungen 2015 haben die Mitglieder der IPK die Rechnung 2014 und das Budget 2016 der Institution zur Kenntnis genommen. Sie haben mehrere Verantwortliche der aF&E sowie der Regionalen Verankerung & Kommunikation der Schule empfangen. Sie haben mit ihnen die erfolgreichen Aktivitäten der HE-Arc sowie deren Zukunftsperspektiven erörtert.

Anlässlich der Sitzungen 2016 wurde das Reglement der interparlamentarischen Kommission der HE-Arc verabschiedet (Inkrafttreten am 29. Januar 2016). Die Mitglieder haben die Rechnung 2015 und das Budget 2017 der Institution zur Kenntnis genommen. Sie haben sich mit dem Dekan des Instituts für Uhrenmarketing sowie mit Didier Folzer, Beauftragter für Qualität und internationale Beziehungen, getroffen, die ihnen ihr jeweiliges Aufgabengebiet näher erläutern haben.

5 Antrag

Der Grosse Rat nimmt den Jahresbericht 2016 der HE-Arc, die Jahresrechnung 2016, das Budget 2018 und den Jahresbericht 2014-2015-2016 der interparlamentarischen Aufwachtskommission über die HES-SO zur Kenntnis.

Beilagen:

- Anhang 1 Jahresbericht 2016 HE-Arc
- Anhang 2 Jahresrechnung 2016 und Budget 2018
- Anhang 3 Jahresbericht 2014-2015-2016 der interparlamentarischen Aufwachtskommission über die HE-Arc (IPK HE-Arc)